

Weltklasse: An die Stifte, fertig los!

Mit weltweiten Aktionswochen vom 22. April bis 10. Juni 2012 will die Globale Bildungskampagne in diesem Jahr auf die Bedeutung der frühkindlichen Bildung aufmerksam machen

Jedes Kind unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft, ethnischem oder sozialem Hintergrund hat das Recht zu lernen und sein volles Potential zu entwickeln. Frühkindliche Förderung und Erziehung soll ausgebaut und gefördert werden. Diese Aussage können Sie sicherlich aus voller Überzeugung unterschreiben, ebenso wie die Regierungschefs aus 164 Ländern, die sich im Jahre 2000 auf der Weltbildungskonferenz in Dakar verpflichteten, das Entwicklungsziel "Bildung für Alle" bis zum Jahre 2015 als Teil

Sahara, in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Besonders gering ist in den Ländern des Südens die Zahl der Mädchen und der Kinder mit Behinderung in frühkindlichen Einrichtungen. So selbstverständlich es klingt: Frühkindliche Bildung ist die Grundlage für die Zukunft eines Menschen. Die frühe Kindheit ist eine besonders sensible Phase körperlicher, kognitiver, sozialer und emotionaler Entwicklung eines Kindes. Gesundheit und ausreichende Ernährung sind Grundlagen für Bildung. Mehr als zehn Millionen Kinder unter

entwicklung aus, sondern auch auf Schulbesuch und -erfolg von Kindern in den ersten Schuljahren aus. Programme zur frühkindlichen Erziehung fördern frühzeitig den Ausgleich sozialer und geschlechtsspezifischer Benachteiligung und ermöglichen auch langfristig bessere Perspektiven im Berufsleben.

Das Recht auf frühkindliche Bildung ist allgemeines Menschenrecht, das 2005 noch einmal besonders in der UN Kinderrechtskonvention hervorgehoben wurde. Dieses Recht darf nicht länger nur den Kindern aus privilegierten Familien zugänglich sein. Frühkindliche Einrichtungen sind nicht nur Bildungseinrichtungen im engen Sinne, sondern in mehrfacher Hinsicht ein Schutzraum. Sie bieten Schutz vor häuslicher Vernachlässigung oder Gewalt und können ein Ort der Geborgenheit in Krisengebieten sein. Sie schützen die Kinder bis zum Schulalter vor Kinderarbeit und ermöglichen außerdem den älteren Geschwistern, selbst die Schule zu besuchen anstatt auf die kleinen Brüder und Schwestern aufzupassen.

Die Globale Bildungskampagne setzt sich weltweit mit ihren jährlichen Aktionswochen für die Verwirklichung des Rechts auf Bildung ein. Auch wir in Deutschland fordern die verantwortlichen Politiker und Politikerinnen in den Parlamenten und der Regierung, besonders im Entwicklungsministerium auf, endlich den versprochenen Bei-



200 Millionen Kinder haben noch keinen Zugang zu frühkindlicher Bildung.

der UN Millenniums-Entwicklungsziele zu erreichen. Wir sind jedoch noch weit von diesem Ziel entfernt. Immer noch haben mehr als 200 Millionen Kinder keinen Zugang zu frühkindlicher Bildung und Erziehung. Deren Zahl wird durch das schnelle Bevölkerungswachstum, vor allem in Ländern Afrikas südlich der

fünf Jahren sterben jedes Jahr weltweit. Unterernährung verringert die Aussichten eines Kindes auf einen Schulbesuch und erhöht die Wahrscheinlichkeit einer späten (oder keiner) Einschulung oder eines Schulabbruchs. Frühkindliche Förderung und Erziehung wirken sich nicht nur positiv auf die Persönlichkeits-

trag für Bildungsinvestitionen zu leisten. Hierfür ist es notwendig, ErzieherInnen gut auszubilden, ihnen ein Gehalt zu bezahlen, von dem sie ihren Lebensunterhalt bestreiten können, eine adäquate räumliche und materielle Ausstattung bereit zu stellen, für ein regelmäßiges Essen zu sorgen und eine gesundheitliche Kontrolle sicher zu stellen. "The Big Picture – das große Bild" ist das weltweite Motto der diesjährigen Aktionswochen der Globalen Bildungskampagne. In Deutschland ist unser Slogan: "Weltklasse: An die Stifte, fertig los!" Alle Kinder, die sich an der Aktion 2012 beteiligen, sind Teil der Weltklasse. Wie können Sie dies tun?

◆ Melden Sie sich als AktionsteilnehmerIn auf der Website der Globalen Bildungskampagne www.bildungskampagne.org an, wo Sie auch Materialien und Stifte bestellen können

◆ Merken Sie sich jetzt schon den Aktionszeitraum vom 22.04.-10.06.2012 vor

◆ Lassen Sie die Kinder erzählen, was für sie wichtig ist in der KITA (Freundinnen/Freunde, Erzieher/innen, Spiele, Spielsachen, Malen, Basteln, Spaß, Essen, Ausflüge)

◆ Besprechen Sie mit den Kindern die Situation gleichaltriger Kinder in einem Land des Südens (Fallbeispiele finden Sie auch in unseren Unterrichtsmaterialien)

◆ Bitten Sie die Kinder auf vorbereiteten Postkarten, die bei der GEW erhältlich sind (www.gew.de/Weltklasse_An_die_Stifte_fertig_loos.html), ihren Wunsch für alle Kinder dieser Welt zu malen ODER lassen Sie die Kinder eine Videobotschaft aufzeichnen ODER machen Sie ein Foto von den Wünschen ODER üben Sie ein Theater-

stück ein ODER....

◆ Laden Sie Ihre Stadt(Bezirks-), Landtags-, Bundestagsabgeordneten zu einer Präsentation/ Veranstaltung ein und informieren Sie die Medien (Musterbriefe finden Sie auf unserer Website)

Jede Postkarte, jeder Beitrag ist eine wichtige Stimme. So können wir die Wünsche unserer Kinder zusammen mit unserer Forderung an die Regierenden, den Entwicklungsbeitrag für Bildung endlich in der versprochenen Höhe zu leisten mit Nachdruck vorbringen.

Alle eingesandten Beiträge nehmen an unserer Preisverlosung teil!

Wir wünschen den Kindern und ErzieherInnen viel Spaß und kreative Ideen bei "Weltklasse: An die Stifte, fertig los!"

BARBARA GEIER
(Globale Bildungskampagne),
Norbert Hocke (GEW Hauptvorstand)

„Neofaschismus in Deutschland“ Eine Foto-Ausstellung für die Pausehalle

„Wir müssen gerade jetzt alle demokratischen Gruppen stärken, die sich gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus engagieren... Rechtsextremistischen Gruppen und ihrem Umfeld muss der gesellschaftliche und finanzielle Boden entzogen werden.“, bekundete der Bundestag in seiner Entschließung vom 22.11.2011 (Bundestagsdrucksache 17/7771).

Mit der Ausstellung „Neofaschismus in Deutschland“ will die VVN-BdA (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes – Bund der Antifaschisten) einen Beitrag zur Aufklärung leisten. Sie informiert über Ideologie und Praxis der Neonazis und zeigt in Wort und Bild die Ursachen für die Ausbreitung rassistischen, nationalistischen und militaristischen Denkens und Handelns.

Über 180 Todesopfer hat die neofaschistische Gewalt seit 1990 bereits gefordert. Geht hier die jahrelange Saat von Alt- und Neofaschisten auf? Können diese Ereignisse mit denen aus der NS-Zeit verglichen werden? Haben die Ausbreitung rassistischen Denkens und die daraus erwachsene Gewalt heute ganz andere Gründe als damals?

Die Ausstellung wurde in Kooperation mit Ver.di Nord erarbeitet. Wer sie sich vorher ansehen möchte, kann das im Internet tun: www.neofa-ausstellung.vvn-bda.de.

Die Ausstellung kann von der VVN-BdA Hamburg ausgeliehen werden. 26 farbige Tafeln im DIN-A1-Format sind in einem tragbaren Metallkasten verpackt, sie sind leicht und können problemlos gehängt oder auf fast allen Oberflächen angebracht werden. Wir übernehmen auf Anfrage auch Führungen durch die Ausstellung. Informationsveranstaltungen für Lehrkräfte sowie andere Multiplikator/innen führen wir gerne durch.

Sie erreichen uns unter VVN-BdA, Hein-Hoyer-Str. 41, 20359 Hamburg St. Pauli
Öffentliche Bürozeiten: Jeden Mittwoch von 15 – 18:00 Uhr.
Tel.: 040 31 42 52, Fax: 040 - 319 37 95, email: vvn-bda.hh@t-online.de,

